

Übersicht

über die vom Planungsausschuss in seiner Sitzung am 26.06.2018 gefassten Beschlüsse:

Öffentliche Sitzung

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Ergebnis (Kurzfassung)	Beschl.-Nr.
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	Der Planungsausschuss erkannte die Tagesordnung an.	145/18
2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.04.2018	Der Planungsausschuss erkannte die Niederschrift an.	146/18
3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung vom 23.04.2018 gefassten Beschlüsse - öffentlicher Teil	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
4.	Stadtentwicklung		
4.1.	Masterplanprozess „Haufeld“ • Auswertung der städtebaulichen Konzepte	Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung, für den Prozess des Masterplans Haufeld den Entwurf des Planungsbüros „De Zwarte Hond“ aus Köln weiterzuverfolgen.	147/18
4.2.	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) • Sachstand	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
4.3.	Dorfentwicklungskonzept für die Siegburger Höhenorte • Sachstand	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
4.4.	Umsetzung des Michaelsbergkonzeptes • Sachstand	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
4.5.	KlimaQuartier Brückberg • Förmliche Festlegung eines Sanierungsgebietes zur erhöhten steuerlichen Abschreibung von energetischen Modernisierungen	Der Planungsausschuss fasste den Beschluss zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes.	148/18
4.6.	Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie / Zange II • Sachstand	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
4.7.	Schaffung von Wohnraum im Bereich von Parkplätzen • Antrag der SPD-Fraktion vom 15.05.2018	Der Antrag der SPD-Fraktion wurde abgelehnt.	149/18
4.8.	Folgenutzung der Immobilie "Aulgasse 75" • Antrag der SPD-Fraktion vom 15.05.2018	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	150/18
4.9.	Energetische Sanierung des VHS-Studienhauses • Ergänzung der Machbarkeitsstudie für die Auswahl der Heizungsanlagentechnik	Der Planungsausschuss fasste den Beschluss die Variante „Einbau einer Pellet-Heizung“ weiter zu verfolgen, die erforderlichen Planungen zu veranlassen und die	151/18

Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 26.06.2018

		Ausschreibung vorzubereiten.	
4.10.	Straßensanierungsprogramm • Sachstand	Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung entsprechend zu verfahren. Ergänzend soll der Rotdornweg in die Untersuchungen mit aufgenommen werden.	152/18
5.	Bauleitplanung		
5.1.	Bebauungsplan Nr. 44/10 Plangebiet: Bereich zwischen Kastanienstraße, Wilhelmstraße und Brückbergstraße im Siegburger Zentrum • Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen • Satzungsbeschluss	Der Planungsausschuss empfahl dem Rat die Satzung zu beschließen.	153/18
5.2.	Bebauungsplan Nr. 49/7 Bereich zwischen Ringstraße und Burggasse im Siegburger Zentrum (Verbindungsstraße Ringstr. / Allianz-Parkplatz) • Aufstellungsbeschluss • Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen	Der Planungsausschuss fasste den Beschluss zur Aufstellung des BP und zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung.	154/18
5.3.	Bebauungsplan Nr. 73/3, 1. Änderung Plangebiet: Bereich südlich der „Hauptstraße“ zwischen „Mühlenhofweg“ und „Am Abtshof“ im Stadtteil Kaldauen • Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen • Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs	Der Planungsausschuss fasste den Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung.	155/18
5.4.	Erschließungsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 73/3 Bereich zwischen Weißdornweg und Rotdornweg im Stadtteil Kaldauen • Sachstand	Der Planungsausschuss fasste den Beschluss, den Erschließungsvertrag weiterhin mit den Beteiligten abzustimmen.	156/18
5.5.	Bebauungsplan Nr. 93/1 Plangebiet: Bereich zwischen Im Klausgarten, Am Kreuztor und der Braschossier Straße im Siegburger Osten • Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen • Beschluss zur erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	Der Planungsausschuss fasste den Beschluss zur erneuten Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit.	157/18
5.6.	Bebauungsplan Nr. 95/4 Plangebiet: Bereich zwischen Auf dem Welef, Im Bruchgarten und Braschossier Straße im Siegburger Osten • Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes • Beschluss zur Durchführung im beschleunigten Verfahren	Der Planungsausschuss fasste den Beschluss zur Aufstellung des BP im beschleunigten Verfahren und zur Durchführung der frühzeitigen Beteili-	158/18

Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 26.06.2018

	nigten Verfahren • Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen	gung.	
6.	Verkehr und Mobilität		
6.1.	Klimaschutz im Radverkehr • Sachstand	Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung, das Konzept, wie vorgetragen, weiterzuverfolgen.	159/18
6.2.	Umbau/Umnutzung der ehemaligen Bahntrasse Siegburg-Lohmar (südlicher Abschnitt) • Sachstand	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
6.3.	Buskonzept Lohmar / Angebotsausweitung Siegburg - Lohmar	Der Planungsausschuss beschloss die Einführung einer neuen Linie 555 und die Änderung der Linienführung für den Bus der Linie 576 mit der Erhöhung der jährlichen ÖPNV-Umlage.	160/18
E. Nr. 1 zu 6.3.	Buskonzept Lohmar / Angebotsausweitung Siegburg - Lohmar • Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 12.06.2018	Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung, in Gesprächen mit dem RSK und der RSVG eine Lösung für eine bessere Anbindung der Höhenorte abzustimmen.	161/18
E. Nr. 2 zu 6.3.	Buskonzept Lohmar / Angebotsausweitung Siegburg - Lohmar - Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2018	Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung, in Gesprächen mit dem RSK und der RSVG eine Lösung für eine bessere Anbindung der Höhenorte abzustimmen.	162/18
6.4.	STADTRADELN	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
6.5.	Elektroauto-Ladestationen	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
6.6.	Sonstiges	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
7.	Städtebauliche Projekte und aktuelle Bauvorhaben	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
N1	Bewohnerparkausweise • Antrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2018	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
N2	Erweiterung des Umspannwerkes / Verlegung von Erdkabel • Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 12.06.2018	Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung, Amprion zu einer Verlegung der Leitungen als Erdkabel zu bewegen.	163/18
N3	Verweisung aus dem Beschwerdeausschuss	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	

Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 26.06.2018

8.	Bekanntgaben der Verwaltung	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
9.	Verschiedenes	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
10.	Anschließend Einwohnerfragestunde	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	

Niederschrift

über die vom Planungsausschuss in seiner Sitzung am 26.06.2018 gefassten Beschlüsse:

Beginn:	19:55 Uhr
Ende:	23:05 Uhr
Ort der Sitzung:	Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Frank Sauerzweig SPD

Ratsmitglieder CDU

Herr Jürgen Becker CDU

Frau Petra Benderscheid-Schonlau CDU

(Für: Herr Alexander Bermann)

Frau Dr. Susanne Haase-Mühlbauer CDU

Herr Karl Kierdorf CDU

Herr Detlef Krause CDU

Herr Prof. Dr. Norbert Krudewig CDU

Frau Ursula Muranko CDU

Herr Guido Odenthal CDU

Herr Eckhard Schwill CDU

Sachkundige Bürger CDU

Herr Peter Achnitz CDU

Herr Josef Kellers CDU

Herr Erich Nießen CDU

Herr Lothar Quast CDU

Frau Safia Reinbold CDU

(Für: Herr Martin Rosorius)

Ratsmitglieder SPD

Frau Gudrun Meinken SPD

(Für: Herr Martin Kantuzer)

Frau Beate Willmann-Preller SPD

(Für: Herr Michael Keller)

Herr Stefan Rosemann SPD

(Für: Herr Oliver Schmidt)

Herr Lothar Stauch SPD

Sachkundiger Bürger SPD

Herr Marcus Diederich SPD

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Charly Halft GRÜNE

Herr Hans-Werner Müller GRÜNE

Sachkundiger Bürger Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Britta Pahlenberg GRÜNE

Herr Edmund Stanton GRÜNE

Sachkundiger Bürger FDP

Herr Dieter Haas FDP

Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Raymund Schoen DIE LINKE

Ratsmitglied LKR

Herr Jörg Dastler LKR
(bis TOP 6.1)

Beratendes Mitglied

Herr Zeljko Barisic Mitglied Integrationsrat

Entschuldigt:

Herr Dr. Fleck Volksabstimmung

Herr Oliver Schmidt SPD

Herr Michael Keller SPD

Herr Martin Kantuzer SPD

Verwaltung:

Herr Bürgermeister Huhn

Frau Guckelsberger

Herr Marks

Frau Hertel

Herr Schmitz

Frau Schürholt

Frau Abermet

Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:

Die Tagesordnung wurde um die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ergänzt:

- Nachtrag Nr. 1: „Bewohnerparkausweise“
(Antrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2018)
- Nachtrag Nr. 2: Erweiterung des Umspannwerkes/ Verlegung von Erdkabel
(Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 12.06.2018)
- Nachtrag Nr. 3: Verweisung aus dem Beschwerdeausschuss
(Schnellmeldung aus dem Beschwerdeausschuss vom 12.06.2018)

Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)

- TOP 6.3 wurde vorgezogen, zwischen TOP 3 und 4.1
- Herr Dastler, LKR-Fraktion, verließ den Saal um 22:35 Uhr bei TOP 6.1.

Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	

Herr Ausschussvorsitzender Sauerzweig eröffnete die 17. Sitzung des Planungsausschusses und teilte zu Beginn mit, dass Herr Dr. Fleck von der Volksabstimmung entschuldigt fehle und drei Mitglieder der SPD vertreten werden, der Ausschuss jedoch ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig sei.

Anschließend begrüßte er die geladenen Gäste Herrn Dr. Groneck vom Rhein-Sieg-Kreis, als Aufgabenträger des ÖPNV zum TOP 6.3 und Herrn Tysper, Fachanwalt für Verwaltungsrecht für den TOP 4.1. Anschließend teilte **Herr Ausschussvorsitzender Sauerzweig** dem Planungsausschuss mit, dass drei Nachträge zur Tagesordnung eingegangen seien. Einmal von der SPD-Fraktion vom 22.05.2018 zum Thema „Bewohnerparkausweise“, dann von der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 12.06.2018 zum Thema „Erweiterung des Umspannwerkes“ und abschließend eine Verweisung aus dem Beschwerdeausschuss vom 12.06.2018.

Des Weiteren folgten zu TOP 6.3 insgesamt zwei Ergänzungen, einmal von der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 12.06.2018 und einmal von der SPD-Fraktion vom 20.06.2018.

Der Bericht von Herrn Dr. Groneck zu TOP 6.3 „Buskonzept Lohmar“ werde vorgezogen.

Der Planungsausschuss erkannte die Tagesordnung einstimmig an.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.04.2018	
----	--	--

Der Planungsausschuss erkannte die Niederschrift einvernehmlich an.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung vom 23.04.2018 gefassten Beschlüsse - öffentlicher Teil	611
----	---	-----

Der Planungsausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

4.	Stadtentwicklung	
4.1.	Masterplanprozess „Haufeld“ • Auswertung der städtebaulichen Konzepte	61

Frau Guckelsberger erinnerte mit einleitenden Worten an die vergleichenden Anmerkungen der Verwaltung zum Prozess „Masterplan Haufeld“ und bat die Fraktionen um eine Diskussion zu den Ergebnissen. Im Anschluss werde **Herr Tysper**, als Fachanwalt für Verwaltungsrecht die Möglichkeiten für die rechtliche Umsetzung des Masterplans vortragen.

Die Fraktionen äußerten sich nacheinander zu den Entwürfen der Planungsbüros: O+O Baukunst, HJP Planer und De Zwarte Hond.

Durchweg wird der Entwurf des Planungsbüros De Zwarte Hond favorisiert und soll weiterverfolgt werden. Einzelne Elemente des Entwurfes von HJP Planer sollen aufgenommen werden.

Herr Schoen, Fraktion DIE LINKE, erkundigte sich über urheberrechtliche Konsequenzen bei Vermischung von einzelnen Ideen.

Frau Guckelsberger teilte dem Planungsausschuss mit, dass dies rechtlich möglich sei, jedoch sei fraglich wie sinnvoll ein Mix sei. Der konzeptionelle Ansatz des städtebaulichen Entwurfes könne dadurch verloren gehen.

Im Anschluss folgte ein Bericht von **Herrn Tysper**. Die Inhalte seines Vortrages werden der Niederschrift beigelegt.

Herr Müller, Fraktionen Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, kritisierte, dass es sich bei den Ansätzen des besonderen Städtebaurechts um Methoden handle, die zu Konflikten führen.

Herr Tysper verdeutlichte, dass er sowohl sanfte als auch drastische Verfahren aufgezeigt habe. Das Bauleitplanverfahren sei dabei kein konfrontatives Verfahren, da mindestens zwei Beteiligungsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit stattfinden müssen: § 3 Abs. 1 BauGB (frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit) und § 3 Abs. 2 BauGB (Offenlegung).

Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung für den Prozess des Masterplans Haufeld den Entwurf des Planungsbüros „De Zwarte Hond“ aus Köln weiterzuverfolgen.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

4.2.	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) • Sachstand	61
------	--	----

Herr Marks informierte den Planungsausschuss, dass der Grundförderantrag mit dem beauftragten Büro DSK aus Bonn vorbereitet werde. Aus der Priorisierung der Maßnahmen mit Ratsbeschluss vom 14.12.2018 werden die ersten Maßnahmen konkretisiert. Für die Maßnahme Holzgassensanierung (B.4) wurden Steine für eine Untersuchung entnommen, um prüfen zu lassen, ob ein Abschleifen und Wiedereinsetzen technisch möglich sei und wie viel dies kosten würde.

Ende Februar hat ein erstes Fördergespräch mit der Bezirksregierung Köln stattgefunden. Seitens der Bezirksregierung wurde die Anregung geäußert, einen „Masterplan Grün“ bzw. einen Grünen Saum für das ISEK auszuarbeiten. Dieser wird derzeit ausgearbeitet. Des Weiteren haben Amtsgespräche zum Thema Gemeinbedarfseinrichtungen stattgefunden, die ebenfalls eine Anregung der Bezirksregierung waren. Ein weiteres Gespräch mit der Bezirksregierung soll am 03.07.2018 stattfinden.

4.3.	Dorfentwicklungskonzept für die Siegburger Höhenorte • Sachstand	61
------	--	----

Frau Guckelsberger informierte den Planungsausschuss über die in der Zwischenzeit eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen zum Dorfentwicklungskonzept, seit der Bürgerinformationsveranstaltung am 17.01.2018 in Braschoß. Aus den Anregungen sind vier Handlungsfelder entstanden, die jedoch nicht gleichzeitig und in gleicher Tiefe behandelt werden können, deshalb werden die Handlungsfelder in Teilkonzepten bearbeitet. Begonnen wird zunächst mit einem Teilkonzept „Wohnen“.

Seitens der Stadtverwaltung werde eine Variante angestrebt, die den dörflichen Charakter erhalten soll, Interessenskonflikte weitestgehend vermeidet und die Flächensparziele ernst nimmt. Eine weitere Bürgerinformation soll nach den Sommerferien folgen.

Herr Haas, FDP-Fraktion, bezweifelte eindeutig sichtbare Grenzen der dörflichen Struktur und betonte, dass der Verzicht einer Arrondierung des Gebietes gleichzeitig auch den Verzicht einer Entwicklung bedeute.

Frau Guckelsberger wies darauf hin, dass die Planung nicht abschließend sei und durchaus diskutiert werden solle.

4.4.	Umsetzung des Michaelsbergkonzeptes • Sachstand	61, 68
------	---	--------

Herr Marks informierte den Planungsausschuss über die Entwicklungen am Michaelsberg. Bei der Hexenturmsanierung sind die ersten Stahlträger als Unterkonstruktion eingezogen worden. Der Einbau des Holzdecks folgt im Anschluss. Zur Sicherung der Hangstützmauer oberhalb der Seufzerallee fasste **Herr Marks** zusammen, dass die Vergabe stattgefunden habe und die Arbeiten in Kürze beginnen werden. Die Arbeiten an den Wegen am Osthang beginnen ab dem 4. Juli. Es werden drei Abschnitte gebildet.

Herr Schoen, Fraktion DIE LINKE, erkundigte sich, ob beim Hexenturm auf Tropenholz verzichtet werde.

Anmerkung der Verwaltung:

Bei der Trittlfläche wird kein Tropenholz verwendet, sondern ein sog. „Kebony-Holz“ zum Einsatz kommen. Bei Kebony handelt es sich um eine umweltfreundliche Alternative zu hochwertigen Tropenhölzern. Über ein spezielles Verfahren mit einer Flüssigkeit aus Biomasse wird Holz (beim Hexenturm: Eiche) hart und formstabil gehalten und gleichzeitig die Lebensdauer verlängert.

4.5.	KlimaQuartier Brückberg • Förmliche Festlegung eines Sanierungsgebietes zur erhöhten steuerlichen Abschreibung von energetischen Modernisierungen	61, 36
-------------	--	---------------

Herr Haas, FDP-Fraktion, erkundigte sich nach der Gesamtanzahl der sich beteiligten Eigentümer im Gebiet.

Herr Schmitz erklärte, dass sich ca. 35% der 460 - 470 Eigentümer an der Umfrage beteiligt haben. Laut dem damals beauftragten Büro DSK liege die Beteiligung in vergleichbaren Gebieten bei ca. 15%.

1. Der Planungsausschuss der Stadt Siegburg beschloss das Einleiten der Sanierung mit dem Beginn der vorbereitenden Untersuchung gem. § 141 BauGB. Die Grenzen des Untersuchungsgebietsentwurfs "Klima Quartier Brückberg" entsprechen dem in der Anlage beigefügten Lageplan. Der Beschluss ist gem. § 141 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB hinzuweisen.
2. Die Verwaltung wurde beauftragt und ermächtigt, alle im Verfahren zur Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen notwendigen Schritte zu erarbeiten und insbesondere die Beteiligung und Mitwirkung Betroffener inklusive Bürgerveranstaltung sowie die Beteiligung und Mitwirkung öffentlicher Aufgabenträger gemäß §§ 137 und 139 Baugesetzbuch durchzuführen.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

4.6.	Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie / Zange II • Sachstand	61
-------------	--	-----------

Herr Marks informierte den Planungsausschuss darüber, dass es seit dem Ausschuss im Februar keinen neuen Sachstand gebe und noch keine genauen Informationen vorliegen. Die Bezirksregierung habe sich behördenintern bislang nicht darauf verständigt, welches Verfahren zum Tragen kommen soll: Plangenehmigungsverfahren oder Planfeststellungsverfahren.

4.7.	Schaffung von Wohnraum im Bereich von Parkplätzen • Antrag der SPD-Fraktion vom 15.05.2018	611
------	--	-----

Herr Becker, CDU-Fraktion, vertrat die Auffassung, dass die Überbauung von Parkplätzen zu einer negativen städtebaulichen Wirkung mit Angsträumen und zu Verkehrsproblemen führen könne. Siegburg sei als kleinste Flächengemeinde im Rhein-Sieg-Kreis an die Grenze ihrer Aufnahmefähigkeit gekommen und die Priorität sei, die Qualität für die Siegburger Bürgerinnen und Bürger zu erhalten.

Herr Rosemann, SPD-Fraktion, stellte weiterhin klar, dass nicht alle verfügbaren Parkplätze überbaut werden sollen, sondern zunächst geprüft werden solle, wo sich Möglichkeiten dafür ergeben können.

AE: **Mehrheitlich abgelehnt:**

Ja:	5
Nein:	21
Enthaltung:	0

4.8.	Folgenutzung der Immobilie "Aulgasse 75" • Antrag der SPD-Fraktion vom 15.05.2018	611
------	---	-----

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

4.9.	Energetische Sanierung des VHS-Studienhauses • Ergänzung der Machbarkeitsstudie für die Auswahl der Heizungsanlagentechnik	61
------	--	----

Herr Halft, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, bezweifelt den ökologischen Wert von Pelletheizungen.

Frau Muranko, CDU-Fraktion, bat die Verwaltung um die Prüfung der Möglichkeit einer Zertifizierung für die Lieferung von ökologisch einwandfreien Pellets.

Frau Guckelsberger informierte den Planungsausschuss darüber, dass die Kriterien durchleuchtet und gegenübergestellt wurden und die Pelletheizung in der Gesamtbilanz am günstigsten sei. Lagermöglichkeiten seien außerhalb des Gebäudes möglich, jedoch bauordnungsrechtlich und in Bezug auf den Denkmalschutz schwierig. Es sei mit den Nutzern gesprochen worden und diese seien bereit Einschränkungen hinzunehmen.

Herr Rosemann, SPD-Fraktion, bestätigte abschließend mit der persönlichen Erfahrung, dass sich eine Pelletheizung finanziell rechne.

Vor dem Hintergrund der in der Anlage 1 dargestellten Erwägungen wurde die Verwaltung beauftragt, die Variante „Einbau einer Pellet-Heizung“ weiter zu verfolgen, die erforderlichen Planungen zu veranlassen und die Ausschreibung vorzubereiten.

AE: **Mehrheitlicher Beschluss:**

Ja:	21
Nein:	4
Enthaltung:	1

4.10.	Straßensanierungsprogramm • Sachstand	
--------------	--	--

Frau Guckelsberger informierte den Planungsausschuss über die Ergebnisse der Befragung zum Straßensanierungsprogramm. Die Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, bis Ende Mai ihre eigene Straße zu melden. Neben der Befragung habe die Stadtverwaltung eine eigene Liste mit sanierungsbedürftigen Straßen geführt. Insgesamt seien durch die Befragung zwölf Straßen (s. unten) zusammengekommen, welche mit der Liste der Stadtverwaltung verglichen werden. Vier Straßen bilden aus beiden Listen eine gemeinsame Schnittmenge. Anhand des Beispiels Aggerstraße schilderte **Frau Guckelsberger** die weitere Vorgehensweise:

Festlegung von Untersuchungsabschnitten, Durchführung einer visuellen Zustandsaufnahme, Untersuchung des vorhandenen Oberbaus, Kostenabschätzung und Finanzierung, Proberechnung KAG.

Es solle weiterhin im Anschluss geklärt werden, in welcher Reihenfolge und in welchem Umfang (unter Berücksichtigung verschiedener Verkehrsteilnehmer) die Straßensanierung erfolgen solle.

Gelistete Straßen aus der Befragung:

- Aggerstraße
- Auf dem Kellersberg
- Auf der Höhe
- Braschoßer Straße
- Gartenstraße
- Hubertusstraße
- In der Hühnerlaach
- Kastanienstraße
- Kleiberg
- Sandweg
- Viehtrift
- Zeithstraße

Der Planungsausschuss erklärte sich mit den vorgestellten Maßnahmen zum Straßensanierungsprogramm einverstanden und beauftragte die Verwaltung entsprechend zu verfahren.

Ergänzend soll der Rotdornweg in die Untersuchungen mit aufgenommen werden, als Folge des Erschließungsvertrages zum Bebauungsplan Nr. 73/3 (Bereich zwischen Weißdornweg und Rotdornweg im Stadtteil Kaldauen s. auch TOP 5.4).

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

5.	Bauleitplanung	
5.1.	Bebauungsplan Nr. 44/10 Plangebiet: Bereich zwischen Kastanienstraße, Wilhelmstraße und Brückbergstraße im Siegburger Zentrum <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen • Satzungsbeschluss 	61

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, äußerte sich kritisch gegenüber der Festsetzung des Plangebietes als „Urbanes Gebiet“, da es eine Verdoppelung des Lärms im Vergleich zu einem Mischgebiet bedeute.

Der Planungsausschuss empfahl dem Rat der Stadt folgende Beschlüsse:

1. Der Rat der Stadt beschließt, nach Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander, die im Laufe des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44/10 vorgebrachten Stellungnahmen gemäß Beschlusssentwurf der Stadtverwaltung (Anlage A der Vorlage) zu behandeln. Die Anlage A ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Der Rat der Stadt erklärt sich mit der zum Satzungsbeschluss vorliegenden Begründung zum Bebauungsplan Nr. 44/10 einverstanden.
3. Der Rat der Stadt beschließt den Bebauungsplan Nr. 44/10 mit der zugehörigen Begründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

AE: **Mehrheitlicher Beschluss:**

Ja:	22
Nein:	4
Enthaltung:	0

5.2.	Bebauungsplan Nr. 49/7 Bereich zwischen Ringstraße und Burggasse im Siegburger Zentrum (Verbindungsstraße Ringstr. / Allianz-Parkplatz) <ul style="list-style-type: none"> • Aufstellungsbeschluss • Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen 	61, Dez. III
-------------	--	---------------------

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, ist der Meinung, die Maßnahme sei verfrüht, da nicht eindeutig feststehe, ob der „Allianzparkplatz“ bestehen bleibe. Für die Ringstraße sei der Verkehr nicht leistbar. Seiner Einschätzung nach sei der Verkehr auf der Kaiserstraße nicht wesentlich störend.

Herr Becker, CDU-Fraktion, erinnerte daran, dass die Voraussetzung für diese Maßnahme bereits vor Jahren mit dem Kauf der Grundstücke geschaffen worden sei. Im Rahmen des ISEKs sei nun eine Umsetzung möglich.

Herr Haas, FDP-Fraktion, erinnerte ebenfalls daran, dass der „Allianzparkplatz“ den Eigentümer gewechselt habe und keine der bisherigen Planungen die Erhaltung eines Parkplatzes an der Stelle vorsehe. Somit sei künftig nicht mit dem heutigen Verkehrsaufkommen zu rechnen.

Herr Dastler, LKR-Fraktion, betonte, dass der Verkehr in der Kaiserstraße nicht mehr zeitgemäß sei, sehe den künftigen Verkehrszuwachs in der Ringstraße jedoch kritisch. Durch eine mögliche Wohnbebauung auf dem „Allianzparkplatz“ käme es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen in der Ringstraße.

Frau Guckelsberger verdeutlichte, dass sich die Maßnahme im Rahmen des ISEK als Chance für die Innenstadt und die Erlebbarkeit der Fußgängerzone erweisen könne und es durch die beschlossenen Priorisierungsmaßnahmen vom 14.12.2017 auch zum Ausdruck gebracht wurde, dass dies gewollt sei. Die bestehenden Betriebe zwischen Kaiserstraße und Sebastiansgasse sollen weiterhin erreicht werden können. Sie teilte dem Planungsausschuss ergänzend mit, dass am 28.06.2018 Verkehrsmessungen im Bereich des „Allianzparkplatzes“ durchgeführt werden, um anschließend Aussagen über die Verkehrssituation in dem Bereich treffen zu können.

Herr Bürgermeister Huhn ergänzte, dass der Eigentümer des P&C Grundstückes auf der Kaiserstraße eine Fußgängerzone, ohne Querung des Individualverkehrs, zur Bedingung gemacht habe den Standort zu entwickeln.

1. Der Planungsausschuss beschloss für die im Übersichtsplan markierte, ca. 6.070 qm große Fläche (Gemarkung Siegburg, Flur 5) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 49/7 gem. § 2 Abs. 1 BauGB mit dem Ziel, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung eines Verkehrsstichs zwischen Ringstraße und Burggasse zu schaffen und die städtebauliche Entwicklung im unmittelbaren Umfeld der neuen Straße maßvoll zu steuern.
2. Der Planungsausschuss beschloss, den Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB aufzustellen. Die Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB entfällt.
3. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit dem Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 49/7 die frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

AE: **Mehrheitlicher Beschluss:**

Ja:	21
Nein:	4
Enthaltung:	1

5.3.	Bebauungsplan Nr. 73/3, 1. Änderung Plangebiet: Bereich südlich der „Hauptstraße“ zwischen „Mühlenhofweg“ und „Am Abtshof“ im Stadtteil Kaldauen <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen • Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs 	61
-------------	---	-----------

Der Planungsausschuss erklärte sich mit der von der Verwaltung vorgeschlagenen Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen einverstanden und beauftragt die Verwaltung, mit dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 73/3, 1. Änderung die Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

5.4.	Erschließungsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 73/3 Bereich zwischen Weißdornweg und Rotdornweg im Stadtteil Kaldauen • Sachstand	61, 68, Dez. III
-------------	---	-----------------------------

Herr Becker, CDU-Fraktion, bat darum, die Straße Rotdornweg in das Sanierungsprogramm aufzunehmen.

Die Stadtverwaltung wurde beauftragt, den Erschließungsvertrag weiterhin mit den Beteiligten abzustimmen.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

5.5.	Bebauungsplan Nr. 93/1 Plangebiet: Bereich zwischen Im Klausgarten, Am Kreuztor und der Braschosser Straße im Siegburger Osten • Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen • Beschluss zur erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	61
-------------	---	-----------

Der Planungsausschuss erklärte sich mit der von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen einverstanden und beauftragt die Verwaltung mit dem überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 93/1 erneut eine frühzeitige Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

5.6.	Bebauungsplan Nr. 95/4 Plangebiet: Bereich zwischen Auf dem Welef, Im Bruchgarten und Braschosser Straße im Siegburger Osten • Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes • Beschluss zur Durchführung im beschleunigten Verfahren • Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen	61
-------------	---	-----------

1. Der Planungsausschuss beschloss für die im Übersichtsplan markierte, rund 22.450 qm große Fläche (Gemarkung Braschoß, Flur 2) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 95/4 gem. § 2 Abs. 1 BauGB mit dem Ziel, die

Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 26.06.2018

städtebauliche Struktur und insbesondere den dörflichen Charakter des Gebietes zu erhalten.

2. Der Planungsausschuss beschloss, den Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB aufzustellen. Die Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB entfällt.
3. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit dem Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 95/4 die frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

6.	Verkehr und Mobilität	
6.1.	Klimaschutz im Radverkehr • Sachstand	61, KM

Frau Guckelsberger stellte die Standorte für Mobilitätsstationen und diverse Ausführungs- und Gestaltungsmöglichkeiten vor und informierte den Planungsausschuss darüber, dass sowohl die Standorte in ihrer genauen Position, als auch die Gestaltung der Stationen flexibel seien. Es handle sich dabei zunächst um ein Grundnetz und die Grundausstattung. Es werden auch vom ADFC zertifizierte Modelle eingesetzt. **Frau Guckelsberger** bat den Planungsausschuss um sein Vertrauen und das grundsätzliche Einverständnis, die Modelle und Standorte von der Verwaltung weiterentwickeln zu lassen.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	25
Nein:	0
Enthaltung:	0

6.2.	Umbau/Umnutzung der ehemaligen Bahntrasse Siegburg-Lohmar (südlicher Abschnitt) • Sachstand	61, KM
-------------	--	---------------

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

6.3.	Buskonzept Lohmar / Angebotsausweitung Siegburg - Lohmar	61; KM
-------------	---	---------------

Der TOP 6.3 wurde dem TOP 4.1 vorgezogen. **Herr Dr. Groneck** vom Rhein-Sieg-Kreis, als Aufgabenträger des Bereichs ÖPNV, trug zu Beginn einen Bericht in der Sitzung vor zum Thema Buskonzept Lohmar – Angebotsausweitung Siegburg-Lohmar.

Herr Becker, CDU-Fraktion, betonte die Verbesserung der Busverbindung durch die Optimierung der Fahrzeitentaktung. Die zusätzlichen Kosten führen auch zu einer Verbesserung des ÖPNV-Angebotes an die angrenzenden Gemeinden und umgekehrt. Längerfristig sollte jedoch auch die Verbesserung der Anbindung an

Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 26.06.2018

den Ortsteil Schneffelrath durch die Fahrplanausweitung der Buslinie 511 bzw. eine Veränderung der Linienführung 556 geprüft werden.

Herr Rosemann, SPD-Fraktion, hob insbesondere die Wichtigkeit des Busangebots in den Abendstunden und den Wochenenden hervor, um die Anbindung auch dann gewährleisten zu können.

Der Planungsausschuss beschloss die Einführung einer neuen Linie 555 und die Änderung der Linienführung für den Bus der Linie 576 mit der Erhöhung der jährlichen ÖPNV-Umlage.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

Ergänzung Nr. 1 zu 6.3 .	Buskonzept Lohmar / Angebotsausweitung Siegburg - Lohmar • Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 12.06.2018	61, KM
---------------------------------	---	---------------

Die Verwaltung wurde beauftragt, in Gesprächen mit der Kreisverwaltung und der RSVG abzuklären, eine nochmalige Verbesserung der Anbindung der Höhenorte Braschoß, Schneffelrath und Schreck im Zusammenhang mit den vorgeschlagenen Veränderungen zu annehmbaren Kosten herzustellen.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

Ergänzung Nr. 2 zu 6.3	Buskonzept Lohmar / Angebotsausweitung Siegburg - Lohmar - Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2018	61, KM
-------------------------------	--	---------------

Die Stadtverwaltung wurde beauftragt, die Gespräche mit der Kreisverwaltung und der RSVG – wie bereits im Planungsausschuss am 26.09.2017 beschlossen – zur Optimierung der Anbindung der Siegburger Höhenorte im Rahmen des Buskonzeptes Lohmar wieder aufzunehmen.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

6.5.	STADTRADELN	61, KM
-------------	--------------------	---------------

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

6.6. Elektroauto-Ladestationen

KM, Dez. III

Frau Guckelsberger informierte den Planungsausschuss über die Planung der Rhein-Sieg-Netz, an sechs Standorten Ladestationen für Elektrofahrzeuge aufzustellen. Es soll an je zwei Stellplätzen eine Ladestation aufgestellt werden, die an das Versorgungsnetz der Rhein-Sieg-Netz angeschlossen werde. Es werden Gespräche mit dem Ordnungsamt und der Rhein-Sieg-Netz zur vertraglichen Vereinbarung folgen, damit künftig an den Standorten auf Parkentgelte verzichtet werden könne.

Auf die Frage von **Herrn Haas**, FDP-Fraktion, welche Ladekapazitäten die Stationen haben, antwortete **Frau Guckelsberger**, dass es sich dabei um sog. Normal-ladestationen handle und nicht um Schnellladestationen.

Herr Diederich, SPD-Fraktion, erkundigte sich nach der Dauer des Ladevorgangs.

Herr Schmitz antwortete, dass der Vorgang bei einer 22 kW Säule (Normalladeleistung) ca. 1,5 - 2 Stunden benötige.

6.7. Sonstiges

Es wurden keine weiteren Themen erörtert.

7. Städtebauliche Projekte und aktuelle Bauvorhaben

61

Herr Bürgermeister Huhn informierte den Planungsausschuss über die nachfolgenden städtebaulichen Projekte und aktuellen Bauvorhaben:

Altenheim Kleiberg:

Genehmigung für Erweiterung und vor allem Sanierung bereits 2016 erteilt. Nunmehr erfolgt die Vermarktung einzelner Apartments. Beginn der Maßnahme diesen Sommer (Juli/ August).

Mühlengrabenquartier:

Mit der Eröffnung des Fachmarktes ist noch dieses Jahr zu rechnen. Parallel hierzu entstehen noch einmal 45 Wohneinheiten in vier Gebäuden, in ähnlicher Form, wie die ersten 4 am Mühlengraben. Derzeit befinden sich drei Wohngebäude im Bau.

BVH Wellenstraße:

Es soll ein Wohnhaus (11 WE) mit Tiefgarage und Stellplätzen hinter dem Haus entstehen. Der Bestand werde abgerissen. Die Umgebung trägt ein höheres Gebäude. Der Bauherr werde dem Gebietscharakter entsprechend ein Satteldach errichten.

BVH Kolpinghaus:

Befindet sich im Bau. Es entstehen 9 Wohneinheiten mit Tiefgaragen und 16 Stellplätzen. Zwischen den Baukörpern an der Mühlenstraße und dem rückwärtigem „Gartenhaus“ entsteht ein begrünter Innenhof. Fertigstellung soll 2019 erfolgen.

BVH Neue Poststraße:

Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei der Gründung ist nun ein Baufortschritt zu erkennen. Es entsteht ein 7-Parteienhaus mit einer Gewerbenutzung im Erdgeschoss und Tiefgarage.

BVH am Neuenhof:

Das BVH wurde schon mal im Ausschuss vorgestellt. Es entstehen 29 Wohneinheiten, der Baubeginn steht noch nicht fest.

BVH der ev. Kirche:

Ein neues Projekt, welches die Verwaltung schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt kommunizieren möchte. Dabei handelt es sich um den Abriss und Neubau des Pfarrhauses an der Mahlgasse, Ecke Herrengartenstraße. Das BVH soll an gleicher Stelle nur etwas größer gebaut werden, um auch barrierefrei sein zu können. Es gibt einen B-Plan, der dies zulässt. Eine „kleine“ Befreiung vom gültigen Bebauungsplan wäre nötig, um das Gebäude etwas weiter zur Mahlgasse zu stellen, um städtebauliche Raumkanten zur Kirche und dem Gebäude an der Annostraße aufzunehmen. Zudem würde das Kirchenfenster mehr Licht bekommen.

Herr Haas, FDP-Fraktion, erkundigte sich zum Mühlengrabenbegleitweg im Bereich Mühlengrabenquartier und dem Abbruch der Garage.

Frau Guckelsberger antwortete, dass zunächst die Ersatzgaragen errichtet werden müssen, bevor die genannte Garage abgerissen werden könne.

Herr Halft, Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN, erkundigte sich nach dem Grundstück Kaiserstraße/Friedrich-Ebert-Straße.

Herr Bürgermeister Huhn erklärte, dass die Stadt sich in der Vergangenheit um den Erwerb des Grundstücks bemüht habe. Nach dem Tod des Eigentümers sei das Grundstück in eine Erbengemeinschaft übergegangen und die neuen Eigentümer können sich nicht einig werden.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

N1.	Bewohnerparkausweise • Antrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2018	KM
------------	--	-----------

Frau Meinken, SPD-Fraktion, bat um eine ergänzende Prüfung des Bereiches Tönnisbergstraße bis Einmündung Lessingstraße.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

N2 .	Erweiterung des Umspannwerkes / Verlegung von Erdkabel • Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 12.06.2018	61
-------------	---	-----------

Die Verwaltung wurde beauftragt, im Rahmen der Planungen zur Erneuerung und Änderung der Trassenführung der 380 KV-Anbindung und der Erweiterung des Umspannwerkes Siegburg, Amprion zu einer Verlegung der Leitungen als Erdkabel zu bewegen.

Weiterhin soll darauf hingewirkt werden, auch für die bestehenden Leitungsführungen im Stadtgebiet sukzessive die unterirdische Verlegung zu planen und mittelfristig umzusetzen.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	20
Nein:	5
Enthaltung:	0

N3.	Verweisung aus dem Beschwerdeausschuss	61
------------	---	-----------

Die Viehtrift wurde auf der Liste der Bürgerinnen und Bürger in der Befragung zur Straßensanierung als eine von zwölf Straßen aufgeführt. (Verweis auf den TOP 4.10 Auflistung der Straßen)

Herr Bürgermeister Huhn ergänzte zum Thema „vorläufige Sicherungsmaßnahmen“, dass die angesprochene Stelle mit Pfosten ausgestattet werden könne, jedoch müsse der Sicherheitsaspekt noch mit der Polizei besprochen werden.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

8.	Bekanntgaben der Verwaltung	
-----------	------------------------------------	--

Es folgten keine Bekanntgaben.

9.	Verschiedenes	
-----------	----------------------	--

Es wurden keine weiteren Themen erörtert.

10.	Anschließend Einwohnerfragestunde	
------------	--	--

Es wurden keine Fragen gestellt.

Ende der öffentlichen Sitzung.
Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.